Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Herausgegeben von:
giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Austausch zwischen ukrainischen Unternehmer*innen und der Berliner Wirtschaftssenatorin

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
Berlin - Ukraine

Titel
Förderung von Innovationsnetzwerken zwischen Startup-Ökosystemen in Berlin und der Ukraine II

In Kooperation mit dem GIZ-Programm
STEP IN 2 EU - Unterstützung des EU-Beitrittsprozesses der Ukraine im Bereich Wirtschaft

Finanzierung

Beitrag BMZ	180.000 EUR
Beitrag Berlin	120.012 EUR

Laufzeit
01.08.2025 - 31.12.2026

Zuständiges Ministerium
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Vernetzung der Startup-Ökosysteme Berlin und Kyjiw

Situation vor Ort

Kyjiw ist das führende Startup-Ökosystem in der Ukraine. Es ist geprägt von qualifizierten und innovativen Arbeitskräften und wird von Tech-Startups dominiert. Dennoch steht es vor Herausforderungen wie dem begrenzten Zugang zu Kapital und den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs, einschließlich der Abwanderung von Talenten und einer gestörten Infrastruktur. Es besteht ein dringender Bedarf an Wiederaufbau und wirtschaftlicher Belebung.

Die russische Invasion hat die wirtschaftliche Situation des Landes grundlegend verschlechtert, besonders für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Investitionen in das Land sind mit hohen Risiken verbunden. Allerdings bieten das Assoziierungsabkommen zwischen der Ukraine und der Europäischen Union (EU) sowie der Status als EU-Beitrittskandidat neue wirtschaftliche Möglichkeiten.

Berlin ist bekannt als der florierende Startup-Hub in Europa. Aufbauend auf dem Städtepartnerschaftsabkommen zwischen Berlin und Kyjiw von 2023 zielt dieses Projekt darauf ab, eine Brücke zwischen den dynamischen Startup-Ökosystemen der beiden Städte zu schlagen und die wirtschaftlichen Beziehungen durch die Schaffung konkreter Initiativen und die Förderung direkter Verbindungen auf Ebene der Privatwirtschaft zu stärken.

“Kyjiw hat sich in den vergangenen Jahren als aufstrebender Tech-Hub in Osteuropa etabliert. Hier findet man eine spannende Kombination aus hochqualifizierten IT-Fachkräften und kreativen Talenten in einem innovativen Ökosystem. Zugleich ist die Resilienz der Menschen, in dem von Krieg erschütterten Land, beeindruckend. Wir stehen fest an der Seite der Ukraine und unserer Partnerstadt Kyjiw. Durch die Zusammenarbeit stärken wir uns gegenseitig und eröffnen neue Märkte und Möglichkeiten - trotz des Krieges, aber vor allem für die Zeit nach dem Krieg.”

Franziska Giffey
Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin



Teilnehmende am ukrainischen Stand auf der Tech- und Startup-Messe GITEX Europe in Berlin

Kooperation

Kooperationspartner seitens Berlin ist die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Der zentrale Umsetzungspartner des BLP-Projektes in der Ukraine ist die Stadtverwaltung Kyjiw. Vor Ort kooperiert das Projekt mit dem GIZ-Programm “STEP IN 2 EU” und dessen Projektpartnern. Weitere Partnerinstitutionen sind der Ukrainian Startup Fund und TechUkraine sowie das Entrepreneurship and Export Promotion Office.

Was wir tun - und wie

Das Projekt zielt darauf ab, die Verbindungen zwischen den Startup-Ökosystemen von Kyjiw und Berlin zu stärken und so zur nachhaltigen wirtschaftlichen Stärkung der Ukraine und ihrer Annäherung an den Binnenmarkt der Europäischen Union beizutragen. Somit soll auch ein Beitrag zu den Zielen der Ukraine Recovery Conference geleistet werden.

Die Kapazitäten von Akteur*innen aus den Startup-Ökosystemen in Kyjiw zur Identifizierung von Kooperations- und Geschäftsmöglichkeiten in Berlin und der EU sollen durch Austauschformate für Behörden der Wirtschaftsförderung, Stipendien (Fellowships) für Startups und Partnerinstitutionen zur Innovationsförderung sowie durch Vernetzung im Rahmen der europäischen Innovationslandschaft gestärkt werden mit dem Ziel, gemeinsam EU-Anträge zu stellen. Netzwerke zur Förderung von weiblichem Unternehmertum in Kyjiw werden dabei ebenfalls unterstützt. Das Projekt ist sektoroffen. Digitale Tech Startups unter Berücksichtigung grüner Geschäftselemente werden adressiert.

Weiterführende Links

- Informationen zum BLP: https://www.giz.de/de/projekte/bund-laender-programm-iii-blp-iii https://bund-laender-programm.de/de
- Kooperierendes GIZ-Programm STEP IN 2 EU: https://www.giz.de/de/projekte/step-2-eu-unterstuetzung-des-eu-beitrittsprozesses-der-ukraine-im-bereich-wirtschaft
- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/startups/

Herausgeberin: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion: Dieter Anders (V.i.S.d.P.), Anja Glatzel, Jelena Jorczik, Stefanie Donker-Tsibu
Stand: November 2025

Im Auftrag des: Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 - Länder und Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienstsitze:
BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de/en

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.